

Finnland

Aaltonen, Veikko

TUHLAAJAPOIKA

Der verlorene Sohn

C

1992, 97 min.

Prod.: Villealfa Filmproduction OY

Verleih: -

All jene, die nie gelernt haben, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen, werden am Ende von anderen missbraucht. Aber eine auf Macht und Abhängigkeit basierende Beziehung funktioniert nicht wie eine Einbahnstraße. Esa weiß, wie man Schläge einsteckt, aber auch, wie man damit hausieren geht. Frisch aus dem Gefängnis entlassen, bekommt er einen Job als Schläger: er verprügelt Leute für Geld. Und als einer seiner Kunden seine Dienste 'aus persönlichen Gründen' in Anspruch nehmen will, wird Esa in ein alptraumartiges Gewebe aus Gewalt und Herrschaft verstrickt. Dann begegnet er Laura, und zum ersten Mal beschließt er, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Doch ihm ist nicht klar, wie schwer es ist, seinem persönlichen Gefängnis zu entkommen. Ein subtiler Psychothriller voll grimmigem schwarzen Humor und beklemmenden Horroreffekten.

Katalog 23. Internationales Forum des jungen Films, Berlin, 1993

ISÄ MEIDÄN

Vater unser

C

1993, s/w, 88 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy

Verleih: -

In *ISÄ MEIDÄN* geht es um einen Vater und seinen Sohn, um zwei zerstörte Leben, die beide von einer traumatischen Vergangenheit gezeichnet sind. Juhani, der Sohn, will sich endlich von den Alpträumen befreien und kehrt deshalb nach zwanzig Jahren auf seinen kleinen, inzwischen heruntergekommenen Bauernhof zurück. Dann holt er seinen in einer Phantomwelt lebenden Vater aus dem Heim, in dem er jahrelang 'verwahrt' wurde. Er will mit ihm abrechnen, das Geheimnis aus seiner Kindheit enträtseln, um dann die Vergangenheit ruhen zu lassen. Doch da trifft er die Frau und ein Kind und sieht eine neue Lebensperspektive. "Trotz des düsteren Themas ist *ISÄ MEIDÄN* ein befreiender, erlösender Film. Sein Ziel ist es nicht, die Gründe aufzudecken, die zum Inzest geführt haben. Er will vielmehr die Möglichkeiten zeigen, sich von den Schatten der Vergangenheit zu lösen. Gleichzeitig verweist er auf die Schwierigkeiten des Mannes, sich angesichts von verzerrten Männlichkeitsmustern zu behaupten. Dank der vorzüglichen Kameraarbeit von Altmeister Olavi Tuomi gelingt der sensiblen Regie Aaltonens ein auf das Wesentliche verdichteter Film in Schwarzweiß, einer der besten finnischen Beiträge dieses Jahres."

Tarmo Poussu in: Katalog 24. Internationales Forum des jungen Films, Berlin, 1994

Weitere Filme:

MERISAIRAS

Seasick

1996

u.a.

Bergholm, Eija-Elina

ANGELA SOTA

Angelas Krieg - Angela's War

C

1984, 97 min.

Prod.: Jörn Donner Productions Oy

Verleih: -

Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Jörn Donner, der sich auch als Produzent verantwortlich zeichnet und als Darsteller mitwirkt. Eine ausweglose Liebesgeschichte. Angela, als Lazarettshelferin dienstverpflichtete Gutsbesitzerin (Ida-Lotta Backman) und ein verwundeter deutscher Offizier (Mathieu Carrière) begegnen sich am Ende des Zweiten Weltkrieges in Lappland, kurz bevor das Bündnis zwischen Finnland und Hitler-Deutschland zerbricht. Die Darsteller, Finnen, Schweden (Erland Josephson) und Deutsche, sprechen im Film ihre Muttersprache.

Katalog XXVI. NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK 1984, S. 14

u.a.

Halonen, Jari

TAKAISIN RYSSIIN

Zurück zur Sowjetunion

C

1992, 94 min.

Prod.: mondo furioso Filmproductions

Verleih: -

Der letzte Funktionär der Finnischen Kommunistischen Partei möchte sich erhängen. Aber irgendwie misslingt es ihm immer wieder. Während er auf Hilfe wartet, denkt er über sein verpfushtes Leben nach. Da taucht ein Mann in einem schabigen Mantel auf, der haargenau so aussieht wie Lenin. Diese Begegnung gibt ihm neuen Lebensmut - und Energie für den Kampf gegen die Bourgeoisie. Jari Halonen, 29 Jahre alt, hat sich in Finnland als Gründer der Skandaltruppe "Theatre of God" einen Namen gemacht. Sein erster Spielfilm ist eine provokative Komödie. Wie steht es um die Ideale der Arbeiterbewegung - nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Experiments? In Finnland hat der Film starke Reaktionen hervorgerufen, positive wie negative.

Katalog 34. Nordische Filmtage Lübeck 1992, S. 26

Finnland

C

JOULUBILEET

Die Weihnachtsfeier

1996, 85 min.

Prod.: Blacksmith Callahan's Filmworld

Verleih: -

Mitten im Sommer. Mike kommt aus dem Knast, in dem er die vergangenen vier Jahre verbracht hat. Grund: ein Bankraub, den er mit seinem Bruder Bona und seinem besten Freund Joukka verübt hat. Pech für Mike, dass nur er geschnappt und verurteilt wurde. Und mehrmals auf seine so geliebten Weihnachtsfeiern verzichten musste. Deshalb arrangieren die anderen - und dazu gehört auch Hämäläinen, der den Nikolaus spielen soll - nun eine Mittsommer-Weihnachts-Party. Da wären allerdings noch ein paar Probleme: Bona hat mittlerweile Mikes Freundin geheiratet, Joukka das erbeutete Geld vertrunken, Hämäläinen hatte damals die Flucht vermasselt. Alles ist für die Feier vorbereitet: Es gibt ein Schwein, ein Festbankett, eine Sauna, einen neugierigen Nachbarn - das Chaos kann beginnen. Regisseur Jari Halonen, 1963 geboren, gilt als jemand, der seinen eigenen Weg geht. Er arbeitete sehr viel am Theater und gründete sogar sein eigenes: das Gottestheater. 1992 debütierte er mit dem Film *BACK IN THE USSR*.

Katalog 38. Nordische Filmtage Lübeck 1996, S. 48

C

ALEKSIS KIVI

Aleksis Kivi - Rollende Steine

1999, 100 min.

Prod.: Seppä Callahanin Filmimaailma Oy / Blacksmith Callahan's Filmworld Lt., Helsinki

Verleih: -

... ein Film über Aleksis Kivi, den ersten Schriftsteller, der in Finnisch geschrieben hat, als das Land noch zu Schweden gehörte. Seine Werke führten die Finnisch sprechenden Menschen zusammen und waren die Geburtsstunde der finnischen Literatur und der Finnischen Identität ... Jari Halonens Film *ROLLING STONE* zeigt das Leben und die Zeit von Aleksis Kivi in all seinem Glanz.

Katalog Films from Finland 1999, S. 24

u.a.

Hällström, Roland af

C

RYYSYRANNAN JOOSEPPI

Jooseppi von den Fjorden

1955, s/w, 90 min.

Prod.: Fennada-Filmi (Mauno Mäkelä)

Verleih: -

Verfilmung von Ilmari Kiannons Roman aus dem Jahre 1924.

Hauke Lange-Fuchs: Filmografie Nordische Filmtage Lübeck, 1956 bis 1984, S. 41

u.a.

Honkasalo, Pirjo

C

TULIPÄÄ

Der Feuerkopf

Co-Autor: Lehto, Pekka

1980, 134 min.

Prod.: P-Kino, Helsinki

Verleih: -

Die mysteriöse Lebensgeschichte des Dichters, Sozialisten und Revolutionärs Maiju Lassila, der 1918 erschossen wurde.

Hauke Lange-Fuchs, a.a.O., S. 163

Weitere Filme:

250 GRAMMES - A RADIOACTIV TESTAMENT - 250 Gramm - ein radioaktives Testament /

Co-Reg.: Lehto, Pekka

1983

DA CAPO

Noch einmal / Co-Reg.: Lehto, Pekka

1985

TULENNIELIJÄ

Feuerschlucker

(Finn./Schwed.)

1998

u.a.

Ijäs, Matti

C

RÄPSY & DOLLY

Rapsy & Dolly

1990, 90 min.

Prod.: Filminor Oy

Verleih: -

Finnland

Sie trafen sich in einer schäbigen Bar während einer regnerischen Nacht und verliebten sich ineinander: Räpsy und Dolly, zwei Menschen auf der Verliererseite. Räpsy ist Verkäufer - sagt er jedenfalls. Und Dolly war einmal eine Tänzerin, jetzt trinkt sie mehr als sie tanzt. Ein tragikomischer Blues über kleine Kriminelle und Menschen, die mehr in der Vergangenheit als in der Gegenwart leben. *RÄPSY UND DOLLY* ist eine Montagskomödie für Menschen, die das Wochenende unbefriedigend finden. Es ist eine harte und witzige Story über einen Mann, der Ihnen zustimmt, bevor Sie überhaupt nur die Chance gehabt haben, den Mund zu öffnen.

Katalog 37. Nordische Filmtage Lübeck 1995, S. 110 - Hommage an Matti Pellonpää

Weitere Filme:

PIKKUJA JA PIRRUHOUSUJA	Verse und Spitzen	Lyrics and Lace	1992
SOKKOTANSSI	Mit verbundenen Augen	Blindfolded	1999
u.a.			

Jarva, Risto

YÖ VAI PÄIVÄ / DAG ELLER NATT

Tag oder Nacht

C

Co-Autor: Pakkasvirta, Jaakko
1962, 90 min.
Prod.: Filminor, Helsinki
Verleih: -

Spielfilmdebüt von Jarva und Pakkasvirta: ein ausländischer Forscher und seine farbige Assistentin erleben das wahre Finnland, den kurzen finnischen Sommer mit seinen hellen Nächten.
Hauke Lange-Fuchs, a.a.O., S. 59

ONNENPELLI

Glücksspiel

C

1965, s/w, 95 min.
Prod.: Filminor, Helsinki
Verleih:

Das Leben der modernen Jugend in Helsinki: Dreiecksgeschichte zwischen einem jungen Journalisten, seiner Freundin, einer Stewardess, und einer weiteren Freundin, die aus Paris zu Besuch kommt und bei den beiden in Helsinki bleiben möchte.
ebenda, S. 71

TYÖMIEHEN PÄIVÄKIRJA

Das Tagebuch eines Arbeiters - Ein Arbeitertagebuch

C

1967, s/w, 91 min.
Prod.: Filminor, Helsinki
Verleih: -

... schildert die Schwierigkeiten eines verheirateten Paares, die sich aus ungünstigen Arbeitsbedingungen, aber auch aus der verschiedenen sozialen Herkunft der beiden Ehepartner ergeben: der Mann (ein Schweißer) verlor seine Eltern im Krieg, hat aber deren sozialistische Denkweise übernommen, die Frau dagegen kommt aus einer kleinbürgerlichen, konservativen Familie. Jarva wandte große Aufmerksamkeit auf jede Einzelheit der Regie; in dem Film verschmolz die soziale mit der geschichtlichen und der individuell-psychologischen Dimension. Die sozialkritische Linie dieses Films setzte Jarva auch in seinen folgenden Werken fort.
Gregor, Ulrich: Geschichte des Films ab 1960, Bertelsmann Verlag GmbH, München 1978, S. 231

RUUSUJEN AIKA

Die Zeit der Rosen

C

1968, s/w, 108 min.
Prod.: Filminor, Helsinki
Verleih: -

Jarva stellt eine Gesellschaft Anfang des nächsten Jahrhunderts dar, anthropozentrisch, demokratisch und liberal. Dies ist die Fassade und ihr Vertreter ist Raimo Lappalainen, ein Wissenschaftler des Historischen Institutes. Das Tempo des Films steigert sich, als Risse an dem offiziellen Bild der Gesellschaft entstehen: ein Fernsehsender, der absolute Redefreiheit garantiert, den aber niemand sieht. Die Situation kristallisiert sich, als Raimo beabsichtigt, ein Fernsehprogramm über das Leben der 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts zu machen. Er wählt die Lebensgeschichte der Verkäuferin Saara Turunen (Ritva Vepsä), die von 1946 bis 1976 lebte, um diese Periode darzustellen. Raimo verwirklicht diese Idee durch den Topstar des Fernsehens, seine Freundin Kisse Haavisto (ebenfalls Ritva Vepsä), indem er sie in die gleichen Situationen drängt, in denen sich Saara offensichtlich befunden hatte. Die Kraft seiner eigenen vorurteilhaften Imagination von Saaras Leben ist durchsetzt mit Dokumentarfilmmaterial ... Wir werden mit dem Gefühl entlassen, dass auch in dieser offensichtlich besser eingerichteten Gesellschaft dieselben Elemente der Destruktion und Manipulation herrschen, die in unserer Gegenwart existent sind.
Programm Arsenal, Kino der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V., zur "Woche des finnischen Films" o.J.

Finnland

C

YHDEN MIEHEN SOTA

Der Einmannkrieg

1973, 113 min.
Prod.: Filminor Ltd.
Verleih: -

... gesellschaftliche Parabel großer Schärfe und Eindringlichkeit. Eine harte Schwarzweiß-Fotografie, die immer dicht an der Wirklichkeit bleibt, zeigt die Kehrseite sozialer Legenden: ein Arbeiter kauft sich auf Kredit eine Baggermaschine, mit der er als Kleinunternehmer tätig wird, zusammen mit seiner Frau und seinem besten Freund; aber der erhoffte soziale Aufstieg bleibt aus, die Schwierigkeiten wachsen ihm über den Kopf, schließlich verliert er seine Baggermaschine wieder. Obwohl Jarva aus seinem scheinbar ganz privaten Blickwinkel erzählt, macht er die Realität eines gesellschaftlichen Systems deutlich (und auch emotional erfahrbar), das dem einzelnen Wunschträume vorgaukelt, tatsächlich aber erbarungslos ausnutzt und dann fallenlässt.

Gregor, Ulrich, a.a.O., S. 231

C

MIES JOKA EI OSANNUT SANOA EI

Der Mann, der nicht nein sagen konnte

1975, 103 min.
Prod.: Filminor
Verleih: -

Komödie. Schauplatz ist ein von Abbruch bedrohter alter Stadtteil von Helsinki. Trotz aller burlesken Elemente und surrealen Gags kommen auch hier wieder sozialkritische Themen zum Vorschein: die Bewohner der Siedlung wehren sich gegen den drohenden Abriss ihrer Häuser zugunsten supermoderner Bürotrakts.

Gregor, Ulrich, ebenda, S. 231

C

JÄNIKSEN VUOSI

Das Jahr des Hasen

1977, 128 min.
Prod.: Filminor
Verleih: -

Risto Jarva, international durch *EIN ARBEITERTAGEBUCH* bekannt geworden, verstand es in seiner letzten Produktion *DAS JAHR DES HASEN* mit Ironie, Witz und Satire, Aufmerksamkeit zu wecken für Fragen nach der richtigen Lebensweise in einer von Hektik, Entfremdung und Veräußerlichung bestimmten bürgerlichen Welt. Sein Held, ein Werbefachmann für Deodorant-Sprays, der während langweiligen Sitzungen von Wäldern und Vogelstimmen träumt, nimmt sich auf einer Dienstreise plötzlich eines verwundeten Hasen an und verschwindet mit diesem im Wald, wo er, nachdem er sich mit einem Gewehr und anderem notwendigen Gerät ausgestattet hat, fortan campiert. Freilich ist er auch im Wald vor seinen Zeitgenossen nicht sicher. Ein Hubschrauber setzt ihm eine lärmende Gruppe ausländischer Touristen, die den Mann als Nachfahren Coopers Waldläufer begrüßen, vor die Nase, und als das Häschen, das gleichsam zum Partner avanciert, krank wird, kann er nicht umhin, via Flugzeug nach Helsinki zu reisen. Hier präsentiert ihm seine wenig sympathisch gezeichnete Ehefrau die unbezahlten Rechnungen. Schließlich stellt man ihn sogar vor Gericht. Doch weil's ein Lustspiel ist, dürfen Held und Hase auf geheimnisvolle Weise aus Gefängnis und Käfig verschwinden, zurück in die menschenleeren Wälder ... Sein mit deutlicher Lust am Komischen entworfener und in-szenierter Film soll wohl lediglich ermutigen, verborgene Sehnsüchte hervorzukehren, unkonventionelle Schritte zu wagen, gewohnten Komfort in Frage zu stellen ...

Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN, 3/83, S. 16

Weitere Filme:

BENSAA SUONISSA	Benzin in den Adern (Benzin im Blut)	1970
KUN TAIVAS PUTOAA	Wenn der Himmel einstürzt	1972
u.a.		

Kassila, Matti

C

EIOKUU (AUGUSTI)

Im August / August / Herbstmonat / Erntemonat

1956, s/w, 93 min.
Prod.: Fennada-Filmi (Mauno Mäkelä)
Verleih: -

AUGUST ist ein Film über eine versunkene Welt, die letzten Eindrücke von einem Leben auf dem Lande, im besten und reifsten Zustand, aber bereits im Abstieg. Diese Leute leben noch immer unter dem Himmel, und ihre engen Verbindungen zur Natur sind offensichtlich. Ich denke, dass *AUGUST* auch Gesellschaftsfilm ist: es ist eine Stimmung von Veränderung in der Luft, schwierig, genau zu beschreiben ... Der Niedergang der bäuerlichen Kultur wird am besten in den höchstentwickelten Individuen gesehen, denjenigen, welche als erste zusammenstürzen: die Stränge, welche sie an die alte, versinkende Welt binden, sind so stark und empfindlich, dass sie am meisten leiden. Sundvall ist nicht genügend begabt, um eine herausragende Stellung einzunehmen: im Grunde sind seine Talente und Grundlagen nur mittelmäßig, er sinkt in das Leben eines kleinen Beamten ab, und er stirbt in einer Atmosphäre abgestandener und schmutziger Wäsche." (Matti Kassila)

Programm: Arsenal, Kino der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. zur "Woche des finnischen Films"

Finnland

PÄÄMAJA

1970, 95 min.
Prod.: Filmi-Jatta
Verleih: -

Hauptquartier

C

Wenn der Film HAUPTQUARTIER auch auf dem gleichnamigen Schauspiel von Ilmari Turja basiert, so stellt dieser Streifen doch in vieler Beziehung bedeutend mehr dar, als die bloße Verfilmung eines Theaterstückes ... In HAUPTQUARTIER wird der Kinobesucher gleichzeitig mit einem Stück finnischer Geschichte konfrontiert. Die entscheidenden Phasen des Zweiten Weltkrieges bedeuten für Finnland und seine Geschichte einen bedeutenden Wendepunkt, eine Neueinschätzung und Neuorientierung der gesamten politischen Tätigkeit. Marschall Mannerheim hatte in diesen Schicksalstagen eine Schlüsselstellung inne ... Die Art, wie Regisseur Matti Kassila die Person des in Finnland bereits zum Mythos gewordenen Marschalls behandelt, gab Anlass zu Kritik. Es wurde behauptet, die menschlichen Schwächen Mannerheims seien in diesem Film vorsätzlich überbetont dargestellt worden, aber andererseits beweist die rege Diskussion, die dieser Streifen hervorrief, dass die Persönlichkeit des finnischen Marschalls Stoff für sehr vielschichtige Betrachtungen bietet ... Mit HAUPTQUARTIER wurde eine Lücke in der Filmreihe über die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges ausgefüllt, die von finnischer Seite mit DER UNBEKANNTE SOLDAT eingeleitet worden war. Der Film HAUPTQUARTIER bringt neue Akzente in einem in der finnischen Geschichte entscheidenden Zeitabschnitt.
Katalog Finland-Filmland 1971, S. 26

MEILTÄHÄN TÄMÄ KÄY

1973, 90 min.
Prod.: Fennada-filmi Oy
Verleih: -

Für uns kein Problem

C

Der Film schildert, wie der hinterwäldlerische Waldarbeiter Severi Suhonen (dargestellt vom finnischen Couplet-Altmeister Esa Pakarinen) Pfortner in einem Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie wird. Der Werksdirektor, ein patriarchischer Selbstherrschertyp, hat in seinem Unternehmen damit begonnen, ältere Arbeiter von der schweren Waldarbeit auf weniger anstrengende Stellen im Werk zu versetzen. Severi Suhonen, ein Mensch von direkter Wesensart, der kein Blatt vor den Mund nimmt, widerfährt manches Missgeschick, was aber dann schließlich zu einem Freundschaftsverhältnis zum Direktor führt. Das herannahende Alter und die Entfremdung von der durch immer stärkere Technisierung gekennzeichneten Welt, verbinden diese zwei Menschen, die beide - jeder auf seine Art - das Ideal selbstbewusster Männlichkeit repräsentieren ... Die Erzählung wird durch Musik unterstrichen, die sich aus Tonbildern der nationalen finnischen Couplet-Tradition zusammensetzt. Die Liedertexte bringen, durch pfiffige Bemerkungen gewürzt, die Handlung flott voran ...
Katalog Finland-Filmland 1973, S. 34

NISKAVUORI

1984, 120 min.
Prod.: Skandia-Filmi Oy
Verleih: -

Die Familie Niskavouri

C

... Verfilmung von Hella Wuolijokis Drama, eine Gutshofgeschichte aus den dreißiger Jahren, die vom Widerspruch zwischen Standesinteresse und Neigung, Produktivität und Gefühlen handelt (...) Unaufdringlich, aber deutlich macht Kassila miterlebbar, was einen urwüchsigen Mann wie Aarne am Hof hält: die Landschaft, die Erde, vor allem aber die Arbeit. Nur sie, nicht eine Moral oder Gegenmoral, hat für ihn auf die Dauer Wert (...) Die Szenen des Films verlebendigen eine vergangene Kultur mit ihren Festlichkeiten und Konventionen, der in den Rhythmus der Jahreszeiten eingebundenen Arbeit, dem Aufflammen Leidenschaften und dem allmählichen Sieg des Notwendigen.
FuF 11/89

IHMISELON IHANUUS JA KURJUUS

1988, 95 min.
Prod.: Neofilmi Oy
Verleih: -

Schönheit und Elend des Lebens

C

Frans Eemil Sillanpää schrieb seinen Roman "Schönheit und Elend des Lebens" 1945. Es ist ein sehr autobiographischer Roman über den Weg eines erfolgreichen Schriftstellers. Sillanpää begann seine literarische Karriere 1916, als die russische Herrschaft in Finnland sich ihrem Ende näherte. 1939 erhielt Sillanpää den Nobelpreis für Literatur. Matti Kassila hat mit SCHÖNHEIT UND ELEND DES LEBENS seinen 32. Spielfilm fertiggestellt. Der Film erhielt mehrere Preise in Finnland und Frankreich. Raili Suominen schreibt in der Zeitung "Turun Sanomat": SCHÖNHEIT UND ELEND DES LEBENS ist einer der schönsten finnischen Filme der letzten Jahre. Analog zum menschlichen Drama sind die Landschaftsaufnahmen. Matti Kassila bringt Bilder wie von Renoir gemalt auf die Filmleinwand."
Katalog 31 Nordische Filmtage Lübeck 1989, S. 13

Weitere Filme:

AATAMIN PUVUSSA JA VÄHÄN EEVANKIN	In Adam's dress and a bit in Eve's too	1971
JÄÄHYVÄISET PRESIDENTILLE	Farewell to the President	1987
u.a.		

Finnland

Kaurismäki, Aki

A

CALAMARI UNION

Calamari Union

1985, 85 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy

Verleih: Pandora*

Sein zweiter Film ist eine Farce über den täglichen Überlebenskampf im Alltag einer Großstadt. In einer Kneipe am Rande der Stadt beschließen 17 Männer, alle heißen sie Frank, das Paradies namens Eira am anderen Ende der Stadt zu suchen. Für die meisten ist die Odyssee durch den Großstadt-Dschungel tödlich. Kaurismäki zeichnet die Stadt als groteskes Schlachtfeld, der erste Frank wird gleich in der U-Bahn erschossen. Zwei Franks kommen ans Ziel, es gibt dort aber nur Industrieanlagen, das Meer spült tote Fische an, und so beschließen sie, nach Estland zu rudern. Unverwechselbar ist Kaurismäkis Lakonismus.

Programm: Kino im Filmmuseum Potsdam, April 97

A

VARJOJA PARATIISISSA

Schatten im Paradies

1986, s/w, 76 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy

Verleih: Pandora*

SCHATTEN IM PARADIES erzählt sehr anrührend und melodramatisch die Liebesgeschichte zwischen einem Müllfahrer und der Kassiererin eines Supermarktes. In kargen Bildern, dabei recht spannend, geht es um die Liebe in einer lebensfeindlichen Welt. Das Paradies für dieses Paar heißt Leningrad (mit Hammer und Sichel), was zu Drehzeiten aber auch schon Vergangenheit war. *SCHATTEN IM PARADIES* gehört neben *ARIEL* und *DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK* zur "Proletarischen Trilogie", die Kaurismäki der allgemeinen "Kulturscheiße" entgegenstellte, und mit der er seinen Ruf begründete.

ebenda

A

HAMLET LEKMAALIMASSA

Hamlet macht Geschäfte

1987, 86 min.

Prod.: Villealfa

Verleih: Pandora*

Wie ein Krimi der Schwarzen Serie kommt Shakespeares Rachedrama daher. Bei Kaurismäki ist Hamlet Industriellensohn. Der witzige, spannende und dabei analysierende Film übt nebenbei auch Kapitalismuskritik. Die finnische Hamlet-Sippe besitzt einen Konzern und geht für ihre Interessen über Leichen. Für Hamlet ist abseits der großen Verhandlungsrunden immer nur Platz am Katzentisch. Er liest Comics und sein Wahnsinn ist Kriegslist. Als er die Ermordung seines Vaters rächen will, beschwört er nur Unheil herauf. Eine grausame Komödie über die Schlechtigkeit der Welt der Kaurismäkis Art.

ebenda

A

ARIEL

1988, 74 min.

Prod.: Villealfa

Verleih: Pandora*

Ein arbeitsloser Bergarbeiter aus Lappland gerät in Helsinki unter die Räder, wird ungerechtfertigterweise ins Gefängnis geworfen, bricht aus und wird zum Bankräuber. Aber er hat sich auch verliebt und schafft am Ende die Flucht in eine Märchenzukunft mit dem Schiff "Ariel". Eine melo-komödiantische Glückssuche vor dem Hintergrund einer Gesellschaft, die von Schmutz und Misstrauen geprägt ist. Voller Poesie, knapp und schnörkellos erzählt und doch auch einem schonungslosen Realismus bei der Beschreibung gesellschaftlicher Zustände verpflichtet.

LEXIKON DES INTERNATIONALEN FILMS 1989/90., Herausgegeben vom Katholischen Institut für Medieninformaton e.V. und der Katholischen Filmkommission für Deutschland, Rowohlt Taschenbuchverlag GmbH, Reinbek bei Hamburg, 1991, S. 40

A

TULITKKUTEHTAAN TYTTÖ

Das Mädchen aus der Streichholzfabrik

1990, 70 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy / Swedish Film Institute / Finnish Film Foundation

Verleih: Pandora*

Eine junge Arbeiterin in einer Streichholzfabrik träumt von der großen Liebe und einem besseren Leben, wird aber brutal enttäuscht und rächt sich bitter. Konzentriert und formal konsequent entwickelter Film vor dem Hintergrund einer trostlos gezeichneten finnischen Realität, der mit lakonischer Filmsprache und bitterem Humor die Unmöglichkeit eines erfüllten Lebens angesichts der lieblosen Umwelt reflektiert. Der dritte Teil von Kaurismäkis sozialkritischer "proletarischer Trilogie" fordert in der Auseinandersetzung mit einer deterministischen Weltsicht eine eigene ethische Haltung heraus

aus Kinotip der katholischen Filmkritik

A

I HIRED A CONTRACT KILLER

I Hired a Contract Killer

1990, 80 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy / The Swedish Film Institute

Verleih: Pandora*

Finnland

Henry Boulanger will sterben. Er heuert einen Killer an, ihn ins Jenseits zu befördern. Während er darauf wartet, dass der Killer seine Arbeit tut, macht Henry den Fehler, zum ersten Mal in seinem Leben Whisky zu trinken und damit den Mut aufzubringen, dem Sex Aug in Auge gegenüberzustehen, ebenfalls zum ersten Mal. Endlich ist alles klar, um eine Familie zu gründen - aber der Vertrag mit dem Killer kann nicht gestoppt werden ... ein Spiel inszeniert zwischen Dreyer und Melville.

Katalog Films from Finland 1991, S. 6

BOHEEMIELÄMÄÄ

Das Leben der Bohème

Finnland / Frankreich / Deutschland / Schweden

1992, s/w, 100 min.

Prod.: Sputnik Oy / Pyramide Production / Films A2 / Swedish Film Institute / Pandora Film

Verleih: Pandora*

Rodolfo, ein albanischer Flüchtling und großer Maler, ein großer französischer Dichter und Schaunard, ein großer irischer Komponist, treffen zufällig auf demselben Schlachtfeld zusammen, wo sie mit viel List das wilde Tier, genannt Fünfrancstück, jagen. Sie können auf dem Boulevard keine zehn Schritte tun, ohne einem Freund zu begegnen, und nirgendwo dreißig, ohne auf einen Gläubiger zu stoßen. Diese melodramatische Komödie, die eigentlich ein Melodrama ist, erzählt von ihrem Leben, insbesondere von ihren Beziehungen zu Mimi und Musette, zwei im Malstrom der Großstadt verlorenen Schönheiten vom Land, und zu weiteren einfachen Gemütern wie dem Hausbesitzer und der Einwanderungsbehörde ... Literarische Vorlage für diesen Film in blendendem Schwarzweiß sind die kuriosen Geschichten Henri Murgers ... Aki Kaurismäki erzählt sie mit subtilem Humor in seinem lakonischen Stil, der keine Schnörkel, überflüssigen Dialoge oder ausladende Aktionen kennt, sondern nur äußerste Konzentrierung, der alles konventionelle Rankenwerk buchstäblich wegblendet.

Katalog 22. Internationales Forum des jungen Films, Berlin, 1992

PIDÄ HUIVISTA KIINI, TATJANA

Tatjana

1994, s/w, 65 min.

Prod.: Sputnik Oy

Verleih: Pandora*

Nach den zwischenzeitlichen Ausflügen mit den Leningrad Cowboys kehrte Kaurismäki mit TATJANA wieder zu seiner wunderbar traurigen, finnischen Ballade zurück TATJANA ist ein finnisch-russisches "Road-Movie". Die Reise zweier finnischer Männer, einer russischen und einer estnischen Anhalterin geht im schwarzen Wolga durch den Süden Finnlands. Man schweigt, denn es gibt nichts zu sagen, aber zum Ende haben sich "die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern gefestigt". Es sind höchstens einmal die Frauen, die erzählen, die Männer scheint das, was ihnen zustößt, mal wieder überhaupt nicht zu berühren. Am Leben im Lande der Depressionen lässt sich eben nichts ändern, da verhefen höchstens Zigaretten, Kaffee und Wodka zur kurzzeitigen Flucht.

Programm: Kino im Filmmuseum Potsdam, April 97

KAUAS PILVET KARKAAVAT

Wolken ziehen vorüber

1996, 96 min.

Prod.: Sputnik Oy

Verleih: Pandora*

Die Ehe zwischen der Oberkellnerin Ilona und dem Straßenbahnfahrer Lauri läuft in normalen Bahnen. Ein Leben im ruhigen Fluss, geprägt vom Arbeitsalltag und unspektakulärer, aber angenehmer Eheroutine. Große Sprünge können sie nicht machen, doch sie sind zufrieden. Eigentlich könnte alles so weiterlaufen, wäre da nicht die plötzliche Arbeitslosigkeit beider. Obwohl sie nichts unversucht lassen, geht es Schritt für Schritt abwärts mit ihnen. Nur durch ihre Liebe und ihre unerschütterliche Solidarität gelingt es ihnen zu bestehen ... Kaurismäki findet mit seinem neuesten Film zu alter Stärke zurück. Obwohl sein Blick auf die finnische Gesellschaft wie immer schonungslos ist und er illusionsfrei die Lebensräume erzählt, behauptet er ein geradezu zärtliches Verhältnis zu seinen Helden. Kaurismäki entdeckt im Alltag menschliche Größe. So bringt er es nicht fertig, seine Helden wirklich scheitern zu lassen. - Ein authentischer wie bewegender Film, von dessen Art man in Deutschland derzeit leider nichts Vergleichbares finden kann.

Katalog: 8. Filmkunstfest Schwerin, 1995, S. 38

JUHA

1999, s/w, Stummfilm mit Musik, 78 min.

Prod.: Sputnik Oy

Verleih: Pegasos Filmverleih GmbH

"JUHA basiert auf einem Roman des berühmten finnischen Schriftstellers Juhani Aho. Er wurde 1911 geschrieben und bereits dreimal verfilmt. Eigentlich spielt er im 18. Jahrhundert und beschreibt die Dreiecksgeschichte zwischen einem alten Mann, seiner jungen Frau und einem russischen Händler, der eine Art Casanova ist. Das Buch hat eine enorme melodramatische Dimension. Ich wollte es bereits seit einigen Jahren verfilmen. Es gab sogar einmal den Plan, die Geschichte in den Bergen Portugals zu drehen. Doch ich wusste zuwenig über den Alltag der Menschen in diesem Landstrich, und so gab ich auf. Erst als ich mich mit dem Komponisten Anssi Tikanmäki darauf verständigte, eine weitere alte Idee mit JUHA zusammenzubringen, nämlich einen Stummfilm zu drehen, nahm das Projekt Gestalt an. Was den Stil der Kamerführung und der Schauspieler angeht, habe ich zeitlich gesehen um 1928 angefangen und tendiere gegen Ende des Films zu den B-movies der fünfziger Jahre. Es gab für mich keinen Grund, den Stummfilm zu imitieren. Das haben andere bereits probiert - wenn auch ohne Erfolg. Stattdessen habe ich meine Art von Film gemacht, vielleicht ein wenig altmodischer als sonst und ohne realistischen Ton - ohne Erfolg" ... Aki Kaurismäki.

Katalog 29. Internationales Forum des Jungen Films, 99, S. 23

A

A

A

A

Finnland

C

RIKOS JA RANGAISTUS

Schuld und Sühne

1983, 93 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy

Verleih: -

Sein erster Film, eine Dostojewski-Adaption, erscheint dem Betrachter heute wie eine Fingerübung. Kaurismäki probiert hier mit vielen, seiner vom Publikum inzwischen sehr liebgewonnenen Stilmittel. Man spürt beim Debütfilm aber bisweilen noch die fehlende Erfahrung. Die Handlung des Dostojewski-Stoffes ist nach Helsinki verlegt und die Kamera macht die Stadt zum klaustrophobischen Ort. Der Held arbeitet nach dem Abbruch des Studiums als Fließband-Schlächter in einer Großfleischerei und ermordet einen wohlhabenden Mann, weil er es "nicht anders verdient" hat. Ohne Spuren zu verwischen, beginnt er mit der Polizei Katz und Maus zu spielen und muss dabei unweigerlich verlieren. Ein Krimi der immer wieder zum existenzialistischen Drama wird.

Programm: Kino im Filmmuseum Potsdam, April 97

Weitere Filme:

SAIMAA-ILMIÖ

Saimaa-Rock (mit Mika Kaurismäki)

1981

LENINGRAD COWBOYS GO AMERICA

Finn. / Schwed.

1989

LENINGRAD COWBOYS MEET MOSES

1994

u.a.

Kaurismäki, Mika

C

ROSSO

Rosso

1985, 80 min.

Prod.: Villealfa / Jörn Donner Productions Oy, Arthouse Oy

Verleih: -

"Road-Movie" über einen italienischen Killer, der "Pizza-Connection" bis in die Seen und Wälder Finnlands reicht. Suomi durch die italienische Brille gesehen ...

Katalog 27. Nordische Filmtage Lübeck, 1985, S. 13

C

CHA CHA CHA

Finnland / Schweden

1989, 88 min.

Prod.: Villealfa / Svenska Filminstitutet

Verleih: - / TV: 13.12.90 - N3

Eine ganz normale Dreiecksgeschichte, so scheint es, mit zwei Männern und einer Frau. Und auch das ist nicht neu: ein Penner wird eine Million erben, wenn er sein Leben von Stund an ändert, das Saufen aufgibt und bürgerlich-wohlständig wird. Wir folgen der Anpassung in die Wohlständigkeit, doch Mika Kaurismäki wäre nicht Mika Kaurismäki, wenn nicht alles gleichzeitig ganz anders wäre. Die Anarchie schleicht sich in die programmierte Langeweile des täglichen Lebens ein. Unter den Brücken von Helsinki beginnt die Verwandlung. Eine Komödie voller Absurditäten, wie das ganz normale langweilige Leben sie tagtäglich bietet. Helena Ylänen, "Helsingin Sanomat", schreibt über den Film: "Obwohl er eine Farce ist, ist *CHA CHA CHA* der realistischste und naturalistischste Film von Mika Kaurismäki. Unter der Oberfläche der absolut unrealistischen Geschichte werden Fragen der Lebensauffassung und der Ethik behandelt, die fast alle Menschen berühren."

Katalog 31. Nordische Filmtage Lübeck 1989, S. 12

C

AMAZON

1990, 94 min.

Prod.: Villealfa Filmproductions Oy / Noema Pictures

Verleih: -

Kari, 35, ist Manager in einer Bank in Helsinki. Seine Frau ist schwerkrank, sein Leben ist festgefahren ... Er entscheidet sich, seine Frau von ihren Qualen zu erlösen und mit seinen Kindern nach Brasilien zu gehen, um dort ein neues Leben anzufangen. Es ist schwer für sie, in Brasilien Fuß zu fassen. Unfähig, die Sprache zu sprechen, ohne Geld und keine Chance zur Umkehr beginnen sie ihren Überlebenskampf. Ihre Kräfte gehen zuende, und je mehr sie sich bemühen, um so tiefer geraten sie in den Dschungel. Der Dschungel verschlingt sie. - Es ist die Geschichte über einen europäischen Individualisten, der tief im Dschungel überlebt. Und es ist eine Reise zum Ursprung der Schöpfung. Plötzlich, mitten im Niemandsland, stürzt sich unser Held in ein amerikanisches Abenteuer. Er trifft eine Frau, die ihm eine Welt voller Kraft zeigen will. An der Grenze zur Zivilisation, wo der Wald stirbt, beginnt der Kampf, zeigt sich das aktuelle Thema des Films: eine Reise in die Dunkelheit und in die Hoffnung.

Katalog Films from Finland 1991, S. 10

C

ZOMBIE JA KUMMITUSJUNA

Zombie und der Geisterzug

1991, 88 min.

Prod.: Marianna Films / Villealfa Filmproductions

Verleih: -

Finnland

Zombie ist ein junger Rockmusiker, der einen Platz in einer Band sucht - und in der Welt. Doch er ist unstet, hält es nirgends lange aus: weder bei seiner Freundin, die ihm Unterschlupf bietet, noch in der Band seines Freundes Harri, der ihm helfen will. Zombie lässt sich im Strom des Lebens wie im Alkoholrausch treiben, verweigert sich der Realität und entschwindet nach Istanbul. Seinen Weg kreuzt immer wieder eine geheimnisvoll Rockgruppe, die noch niemand spielen sah: der ‚Geisterzug‘. - "Ein weiteres düsteres Bild desolater sozialer Verhältnisse in Finnland, wie wir sie vom Mika Kaurismäkis Bruder Aki bisher schon betroffen registrierten. Seinem menschlichen und auf seine Umwelt äußerst sensibel reagierenden ‚Zombie‘ strecken sich - anders als in Akis Filmen - zwar helfende Hände entgegen, aber er ist derart ausgebrannt, dass er weder Kraft noch Willen hat, sie zu ergreifen. Diese totale Hoffnungslosigkeit macht Mika Kaurismäkis Beitrag zwar besonders deprimierend, aber es gelingt ihm durch sensible Menschenbeobachtung und sorgfältige Milieugestaltung der Düsternis seiner Geschichte überraschende, komische Aspekte abzugewinnen."

Rita Nierich in: *Katalog 22. Internationales Forum des Jungen Films, Berlin, 1992*

VIIMEISELLÄ RAJALLA

Die letzte Grenze

1993, 90 min.

Prod.: Last Border Productions Oy / Connexion Film / Sandrews

Verleih: -

Im Jahr 2009 hat die schleichende Verseuchung des Planeten Erde die Menschen in einen Überlebenskampf gestürzt. Eine der wenigen erhaltenen Regionen ist Lappland, wo ein gnadenloser Krieg von der Militärjunta gegen die Bevölkerung geführt wird. Guerilla-Gruppen setzen den Widerstand fort, aber grausame Gangs von Gesetzlosen nutzen die allgemeine Konfusion, ihr eigenes "Reich des Terrors" aufzubauen. Ein Mann aber steht auf, um gegen das Unrecht anzugehen, das seiner Familie angetan wurde. Es ist die Geschichte von Jake, der aus der Haft flieht, um Rache an Duke zu nehmen, dem verräterischen Mörder seines Vaters. Auf der Suche trifft Jake auf Doaiva, eine schöne Frau, die auf mysteriöse Weise ihr Gedächtnis verloren hat. Jake und Doaiva verlieben sich ineinander. Jake geht im Kampf gegen Duke als Sieger hervor. Gemeinsam mit Doaiva schließt er sich am Ende der Geschichte den Guerilla an.

Katalog 35. Nordische Filmtage Lübeck 1993, S. 61

HÄLYTYSTILA

Zustände

Finnland / Deutschland / Frankreich

1995, 88 min.

Prod.: Marianna Films Oy

in Zusammenarbeit mit: ZDF, Deutschland / Pyramide, Frankreich und The Finnisch Film Foundation

Verleih: -

Riker's Island: Dan, ein Gefängniswärter, wurde in die Frauenstation versetzt. Hier trifft er die Gefangene Gidell, eine kriminelle aber charmante und attraktive junge Frau. Wider besseres Wissen beginnt Dan eine Affäre mit dieser Gefangenen ... Als Gidell merkt, dass sie schwanger ist, überredet sie Dan, ihr zur Flucht zu verhelfen, damit sie bei ihrer Familie Unterschlupf finden kann ... aber als Gidell aus dem Gefängnis raus ist, ändert sich ihre Beziehung grundlegend. Dan entdeckt, dass Gidells Schwangerschaft eine Lüge war. Und er weiß nicht, dass Gidells Ex-Freund nur auf eine Gelegenheit wartet, ihn umzubringen. Als die drei sich endlich treffen, kommt der Konflikt zu einem verhängnisvollen und überraschenden Ende.

Katalog Films from Finland 1995, S. 18

LOS ANGELES WITHOUT A MAP

L.A. ohne Stadtplan

1998, 100 min.

Prod.: Marianna Films Oy

Verleih: -

Eine zeitgenössische Liebesgeschichte, basiert auf der Novelle von Richard Reyner. Richard, ein frustrierter Unternehmer aus Bradford, verliebt sich in Barbara, ein Mädchen aus Hollywood. Per Flugzeug folgt er ihr nach L.A., dem Platz, wo die Leute ihre Träume leben, so wie Gatsby. Es ist Richards Überlebensgeschichte ...

Katalog Films from Finland 1998, S. 18

Weitere Filme:

ARVOTTOMAT	Ohne Wert	1982
HELSINKI NAPOLI ALL NIGHT LONG	Helsinki - Napoli - nächtelang	1987
PAPERITÄHTI	Paper Star	Finnld./Schwed. 1989
TIGRERO - A FILM THAT WAS NEVER MADE	Tigrero - Ein Film, der nie gemacht wurde (Dok)	1994
u.a.		

Kivikoski, Erkki

KESYTTÖMÄT VELJEKSET

Die Brüder

1969, s/w, 91 min

Prod.: Fennada Filmi Oy, Helsinki

Verleih:

"In diesem Film von Kivikoski ist das wahre Leben, so wie es wirklich ist, eingefangen. Die Fähigkeit, dies zu vollbringen, ist nur wenigen gegeben. Spezieller Arbeitsstil, Vertrauen, die Kunst des Zuhörenkönnens, das Vermögen, sich vom

Finnland

Team gefassten Beschlüssen ohne Murren unterzuordnen, sind hierbei unabdingbare Voraussetzungen. Am besten äußern sich die Resultate solcher Arbeitsmethoden in den schauspielerischen Leistungen. Jeder einzelne Darsteller - dies trifft in besonderem Maße für die sogenannten Nebenrollenbesetzungen zu - bereichert das Gesamtbild um zusätzliche Farbe und Tiefe." (Inkeri Lius / Suomen Sosialidemokraatti)

Programm Arsenal, Kino der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. zur "Woche des finnischen Films"

C

LAUKAUS TEHTAALLA

Schüsse in der Fabrik

1973, 82 min.

Prod.: Jörn Donner Productions

Verleih: -

SCHÜSSE IN DER FABRIK ist die chronikartig genaue Beschreibung eines Arbeitskampfes in einer finnischen Industriestadt, wo infolge einer Unternehmensfusion viele Arbeiter entlassen werden; als "legale" Aktionen der Arbeiter nichts nützen, greift einer von ihnen zum Gewehr und erschießt den Direktor. Der Film (der mit wirklichen Arbeitern gedreht wurde) geht der Versuchung zum Melodram konsequent aus dem Weg und rekonstruiert eher den Ablauf einer gesellschaftlichen Mechanik - bis hin zur Verzweiflungstat eines einzelnen.

Gregor, Ulrich, a.a.O., S. 232

Weitere Filme:

YÖ MEREN RANNALLA

Nachts an der Küste

1981

u.a.

Laine, Edvin

B

TUNTEMATON SOTILAS

Der unbekannte Soldat

1955, s/w, 180 min. / OmdU

Prod.: Suomi-Filmi, Helsinki

Verleih: Atlas

Preisgekrönter und in vielen Ländern der Erde erfolgreicher Film über eine finnische Maschinengewehreinheit im Zweiten Weltkrieg nach Väino Linnas Roman "Kreuze in Karelrien".

Katalog 30. Nordische Filmtage Lübeck 1988, S. 63

C

POHJANTÄHTI

Hier unter dem Polarstern

AKSELI & ELINA (2. Teil)

Akselin und Elina

1970, 202 min.

Prod.: Fennada-Filmi

Verleih:-

Der erste Teil des Films - *HIER UNTER DEM POLARSTERN* - bietet einen Querschnitt durch eine Krisenzeit in der Entwicklung der finnischen Gesellschaft. Das Land befreit sich gewaltsam aus dem Griff des Zarenregimes und wird gleichzeitig von einem Bürgerkrieg mit all seinen Schrecken und Grausamkeiten überzogen. Der Film führt uns eine kleine finnische Dorfgemeinschaft, ihr Leben vor Augen und vermittelt dabei ein ausgezeichnetes Bild vom Kampf des kleinen Mannes und der damaligen herrschenden Schicht um die Durchsetzung ihrer Auffassungen, ihrer Ideen - und das alles im Schatten großer internationaler Umwälzungen. Die erste Szene des Films zeigt eine Moorfläche, wo der Pfarrknecht Jussi - mit zuständiger Erlaubnis, versteht sich - im Begriff ist, für sich und seine Familie Land für einen kleinen Pacht-hof zu roden. Jussi kämpft verbissen und ohne seine Gesundheit zu schonen gegen das Moor und die widerspenstige Natur ... nach und nach wächst die Familie. Gesunde Söhne, wie geschaffen zum Urbarmachen von Land, werden geboren. Vor allem Akseli, eine der hervorstechendsten Männergestalten des Filmes, ist gleich seinem Vater von energischem, zähem, unnachgiebigem Wesen ... Mit der Waffe in der Hand wird er im Film zu einer der zentralen Gestalten des Bürgerkrieges. Er führt seine in langen Jahren geschulte Schar von Freunden und Brüdern in den grausamen Krieg, verliert die Schlacht und wird zum Tode verurteilt. Nach langen, qualvollen Leiden wird er aber dann doch begnadigt und kehrt nach Hause zu seiner jungen Frau zurück, um wieder von vorn zu beginnen ...

Der zweite Teil des Films beginnt mit Akselis Rückkehr aus dem Gefangenenlager. Er berichtet hauptsächlich vom Leben Akselis, Elinas und ihrer Kinder, jedoch mit Reflexionen auf die einzelnen Phasen der gesamten jüngsten finnischen Vergangenheit, angefangen von den ersten Wochen der Unabhängigkeit des Landes bis zur Nachkriegszeit. Als weiterer Rahmen dient wieder das Dorf Pentinkulma mit seinen Menschen und deren Schicksalen ... Noch einmal müssen Akse-li und Elina den Schmerz unserer von Gewalttätigkeiten erfüllten Vergangenheit erleben, ohne andere Möglichkeit, als die Schläge still entgegenzunehmen. Ihre drei ältesten Söhne fallen im Krieg - die Söhne, derentwegen sich Akseli im Elend der Gefangenschaft zäh ans Leben gekrallt und derentwegen er nach seiner Freilassung keine Anstrengungen gescheut hatte. Ihm bleiben noch ein Sohn und eine Tochter, mit deren Hochzeit der Film endet. Aber auf dieser Hochzeit ist Akseli sozusagen ein Fremder. Er kann keinen Anteil mehr an den Freuden der jungen Menschen nehmen.

Katalog Finland-Film-land 1973, S. 15

Weitere Filme:

AKATON MIES

Wie man eine Frau für einen Bauern findet

1983

AKALLINEN MIES

Der Bauer hat eine Frau

1986

u.a.

Finnland

Långbacka, Ralf

HERR PUNTILA JÄ HÄNEN RENKINSÄ MATTI Herr Puntila und sein Knecht Matti

C

Finnland / Schweden

1979, 118 min.

Prod.: Reppufilmi, Helsinki / Svenska Filminstitutet, Stockholm

Verleih: -

... Filmversion von Ralf Långbacka, der Brechts Stück bereits auf dem Theater ausprobiert hatte. Unter seiner Regie wurde die Legende von Puntila, Mensch und Gutsbesitzer auf Puntila, wieder in die finnische Atmosphäre der dreißiger Jahre zurückversetzt, der es entnommen ist, ohne dadurch den Charakter eines Kunstmodells zu verlieren. Im Vergleich zu den Adaptionen durch Cavalcanti fiel es Långbacka leichter, die finnischen Elemente des Stücks, dem ein Entwurf von Hella Wuolijoki zugrundelag, hervorzukehren. In den Szenen von Puntilas viermaligem Verlöbnis und dem ernüchternden Empfang der Bräute auf dem Hof kommen diese volkstümlichen Züge besonders zum Ausdruck. Vor der Macht des Gutsbesitzers zurückweichend, aber auch ihrer selbst bewusst, verspotten die vier Frauen, statt betrübt zu sein, den nur im Trunk lebenswürdigen reichen Galan. Stellt diese Episode die Fähigkeit Puntilas als Liebhaber ins rechte Licht, so verdeutlichen die Vorgänge auf dem Arbeitsmarkt, wie auch die bittere Enttäuschung der Genasführten auf dem Gut, was hinter dem sozialen Denken steckt, dessen Puntila sich gern laut rühmt ... Die lebendige Alternative zu Puntila und reale Antwort auf jene drohende Gewalt, die Långbacka durch die Einfügung von Dokumentaraufnahmen aus dem faschistischen Deutschland der dreißiger Jahre ins Bild brachte, wird vor allem durch die zwar knapp, aber filmisch genau erfassten Gestalten aus dem Volk sichtbar.

Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN 3/83, S. 15

u.a.

Lehto Pekka

KAIVO

Der Brunnen

C

1992, 110 min.

Prod.: Kino Finlandia Oy

Verleih: -

Auf einem Bauernhof lebt das Ehepaar Ann-Maija und Matti zusammen mit seinen drei Kindern und Anna-Maijas Mutter Taimi. Taimi ist eine Frau mit sehr starkem Willen; gegenüber Anna-Maija verhält sie sich nicht wie eine Mutter, sondern wie eine Konkurrentin. In einer kalten Atmosphäre des Schweigens und der Einsamkeit entwickelt sich zwischen den beiden Frauen ein gnadenloser Machtkampf. - Den Anstoß zu seinem siebten Spielfilm gab Pekka Lehto eine wahre Begebenheit. 1989 verschwand eine Frau mit ihren Kindern spurlos von einem finnischen Hof. "Die Figuren in dem Film verstehen, wie das Leben aussehen sollte; was sie nicht wissen, ist, wie es sich anfühlen sollte." (Pekka Lehto)

Katalog 34. Nordische Filmtage Lübeck 1992, S. 27

Weitere Filme:

TULIPÄÄ	Der Feuerkopf / Co-Reg.: Honkasalo, Pirjo	1980
250 GRAMMES - A RADIOACTIVE TESTAMENT	250 Gramm - ein radioaktives Testament	
	Co-Reg.: Honkasalo, Pirjo	1983
DA CAPO	Noch einmal! / Co-Reg.: Honkasalo, Pirjo	1985
YKSINTEOIN	Es geht alleine	1989
THE REAL MCCOY	Der wahre McCoy	1999

u.a.

Lehmuskallio, Markku

KORPINPOLSKA

Rabentanz

C

1979, 95 min.

Prod.: ??

Verleih: -

Debütarbeit, bietet im ersten Drittel lediglich ausdrucksstarke Aufnahmen von Fauna und Flora eines nordfinnischen Waldgebietes. Der Rhythmus und die Dynamik des Verhaltens der Tiere zu den verschiedenen Jahreszeiten unter einem immer wieder anders gefärbten Himmel werden zu geheimnisvollen Metaphern eines in sich geschlossenen Organismus. Eine besondere Rolle spielen die Raben, deren Umherhüpfen den finnischen Zuschauer an einen alten Volkstanz erinnern mag. Mitten in diesem Gebiet wohnen Petteri, seine Frau und ein Alter, die trotz Fischen, Fallenstellen und gelegentlicher Jagd so gut wie nicht in die Naturvorgänge eingreifen. Der Alte kann sich noch an jedes von ihm erlegte Rentier erinnern, und der junge Mann scheint, von so viel Spannung erfüllt, kaum imstande, ein Tier zu töten. Dann kündigt das Geräusch der Motorsäge den Bau einer Straße an, die der Holzabfuhr dienen soll. Petteri aber zeigt ein Waldhüter wegen unerlaubter Jagd an, ein Naturschutzzeifer, der angesichts der rigoros betriebenen Ausbeutung des Waldes grotesk anmutet. Der Prozess ruiniert das Leben des Paares. Der Alte ist gestorben. Schließlich dreht der Wind die Türflügel des verfallenen Hauses, und ein Vogelei rollt zerplatzend auf den verlassenen Weg. Ein Nest wurde zerstört. Der Film stellt nicht nur eine Anklage zwiespältiger staatlicher Praktiken dar, sondern vor allem eine Hommage an jenen

Finnland

lebenden Organismus, dem der Mensch entstammt und in dessen Schutz er noch den größten Teil seiner Poesie ausgebildet hat. Die Erzählungen und Lieder des Alten und die aus dem Radio tönende Amtssprache bilden einen scharfen Kontrast. Ein Autorenfilm von großer psychologischer Eindringlichkeit.
Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN 11/89, S. 24

C

INUKSUK

Inuksuk

1988, 93 min.
Prod.: Gironfilmi Oy
Verleih: -

INUKSUK erzählt die Geschichte des Biologen Kaarle Berg. Er fährt in die arktische Landschaft, nach Alaska, um die Landschaft zu erforschen. Im September 1986 schreibt Kaarle Berg in sein Tagebuch: "Dünne Decke von hohen Wolken, 5 Grad Celsius. Nordwind. Das Gefühl von Freiheit nimmt mir den Atem. Ich bin im Paradies. Kann sich ein Wissenschaftler einen besseren Platz für seine Untersuchungen wünschen?" - Der Regisseur über seinen Film: "Ich habe meinen Film "Inuksuk" genannt - Innuksuk, Innuksuk oder Inuksuk - man kann ihn ganz verschieden schreiben. Es ist ein Wort der Inuit, und eigentlich bedeutet es eine Steinstatue mit einer menschlichen Form." Der Film ist eine Liebeserklärung an die nördliche Landschaft, an das Erleben von Natur.

Katalog 30. Nordische Filmtage Lübeck 1988, S. 15

u.a.

Leppä, Perttu

C

PITKÄ KUUMA KESÄ

Ein langer heißer Sommer

1999, 100 min.
Prod.: Johannes Lassila / Talent House, Helsinki
Verleih: -

Das ist die Geschichte eines Großstadtjungen, der in eine Kleinstadt kommt, wo er sich als guter Freund von großen Rock'n'Roll-Stars aus der Großstadt ausgibt. Seine neuen Freunde, haben eine Band gegründet und bitten ihn, dabei zu helfen, ihre Band berühmt zu machen ...

Katalog Films from Finland 1999, S. 14

u.a.

Lindman, Åke

C

LAPIN KULLAN KIMALLUS

Goldrausch in Lappland

1999, 120 min.
Prod.: Åke Lindman Film-Productions Oy / Finnish Broadcasting Company
Verleih: -

Film über den Goldrausch in Lappland im Sommer 1860. Eine Geschichte über die Suche nach einem besseren Leben, über das Brechen von Tabus und über eine Reise ins Unbekannte. Die Missernte vom Sommer 1860 quälte die Finnen. Die Matrosen Jaakob Ervast und Nils Lepistö, die die Goldminen in Amerika gesehen haben, brechen auf, um Gold in Lappland zu finden ...

Katalog Films from Finland 1999, S. 8

u.a.

Mänttari, Anssi

C

NÄKEMIN, HYVASTI

Auf Wiedersehen für immer

1986, 90 min.
Prod.: Reppufilmi Oy
Verleih: -

Tuula, eine junge Frau, ist längst geschieden, aber Jorma, ihr frühere, inzwischen neu verheirateter Mann, taucht immer öfter in ihrer Nähe auf. Sogar bei einem Wochenendausflug Tuulas mit einem Verehrer ist ... Jorma zur Stelle. Am Schluss lässt die lebenslustige, in bezug auf eine dauernde Partnerschaft etwas verunsicherte Frau, beide Männer stehen ... Der nicht allzu tiefgründige Film bereitet darauf vor, das Leben als einen Komplex offener Fragen zu betrachten. Er zeigt junge und ältere Menschen, denen die Konflikte zwischen Liebesbedürfnis und gesellschaftlichen Konventionen keine Ruhe lassen, ohne in psychische Abgründe zu schauen oder nach sozialen Zusammenhängen zu fragen. Jorma, Tuula, selbst ihr plötzlich scheidungsentschlossener Vater sind Lustspielfiguren, die dem Zuschauer Mut machen können, ehrlich, aber auch mit einer Dosis frischem Leichtsinn zu leben.

Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN 11/89, S. 26

C

MUUTTOLINNUN AIKA

Katjas Herbst

1991, 90 min.
Prod.: Reppufilmi Oy
Verleih: -

Finnland

Katja ist 17. Ihre Eltern haben sich scheiden lassen, als sie sechs Jahre alt war. Danach lebte sie mit ihrer Mutter zusammen, während ihr Vater sich überhaupt nicht mehr um sie kümmerte. Warum? Katja macht sich auf, ihn danach zu fragen. Es ist Herbst, und sie begegnet einem Mann, der sein Leben routiniert abspult. Sie treibt ihn in die Enge ... *KATJAS HERBST* ist nicht der erste Film, in dem der finnische Regisseur Anssi Mänttari das Schicksal von Kindern aus geschiedenen Ehen behandelt. Zuletzt lief sein Film *MUTTER GESUCHT* (1988) bei den Nordischen Filmtagen - ein junges Mädchen triebt ihren alleinstehenden Vater so lange, bis er sich auf die Suche nach einer neuen Frau begibt.
Katalog 33. Nordische Filmtage Lübeck 1991, S. 19

PALKKASOTURI

Der käufliche Soldat

1997, s/w, 75 min.
Prod.: Reppufilmi Oy
Verleih: -

C

Es ist das Jahr 1993. Die Geschichte beruht auf zwei Zeitungsartikel. Der eine handelt von einem jungen Vater, der versucht, das Geburtsdatum seiner Tochter auszulöschen, das er in seinen Hof gemalt hat, und der andere handelt von einem jungen Mann, der sich für die Umgestaltung Jugoslawiens als Söldner verdingt - Auftakt für Überlegungen über den Charakter eines Mannes, der bereit ist, für Geld zu töten und über eine Gesellschaft, die das Geburtsdatum eines Kindes nicht mit ansehen kann. Die Geschichte spielt sich in einer Kiezkneipe ab - Lebensraum für viele Menschen. Die Auswahl an Charakteren ist so groß wie in den Kneipen auf der ganzen Welt: Leute mit und ohne Job, einsame Menschen und Pärchen. Der Film ist zum einen vergnüglich - das Leben wie es ist, gefiltert durch eine Bar, und zum anderen betrüblich, vor allem wegen der Einsicht, dass der Killer ein ganz normaler Mann ist.

Katalog Films from Finland 1997, S. 20

Weitere Filme:

KELLO	Die Glocke	1984
KUNINGAS LÄHTEE RANSKAAN	Der König ging nach Frankreich	1986
ANNI TAHTOO ÄIDIN	Mutter gesucht	1989
MESTARI	Der Champion	1992

u.a.

Mollberg, Rauni

TUNTEMATON SOTILAS

Der unbekante Soldat

1985, 165 min.
Prod. Arctic-Filmi Oy
Verleih: Atlas

B

Edvin Laines berühmter Schwarzweiß-Film *DER UNBEKANNTE SOLDAT* nach dem Roman "Kreuze in Karelien" von Väino Linna lief bei den 1. Nordischen Filmtagen Lübeck 1956. Dreißig Jahre später schuf der renommierte Regisseur Rauni Mollberg (*DIE ERDE IST EIN SÜNDIG LIED*) ein Remake des Stoffes in Farbe. Im Gegensatz zu dem früheren Film, der in deutscher Version um 76 (!) Minuten gekürzt wurde, hat die internationale Fassung von Mollbergs neuem Streifen mit 165 Minuten Länge nur 15 Minuten weniger Laufzeit als das finnische Original. Mollbergs Epos über den finnisch-sowjetischen Krieg 1941-44 handelt weniger vom Krieg als von den Opfern: von jungen Menschen, die das Leben verlieren, ohne es gelebt zu haben.

Katalog XXVIII. NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK 1986, S. 13

MAA ON SYNTINEN LAULU

Die Erde ist ein sündig Lied

1974, 108 min.
Prod.: Rauni Mollberg für RM-Tuotanto, Tampere
Verleih: -

C

.... ist der erste Spielfilm, der das Leben der lappländischen Bevölkerung in eindrucksvoller, echter Weise schildert. Er zeigt unverblümt auch das Kraftvolle und Gewalttätige im Leben dieser unter härtesten Bedingungen um ihr Dasein kämpfenden Menschen ... Nahezu alle Rollen sind mit Einheimischen besetzt ... Der Film spielt im Finnland der Nachkriegsjahre, wobei sich freilich diese Hungerjahre von der Armut, die dort sowieso immer herrscht, kaum unterscheiden. Die Hauptperson des Filmes, die 19jährige Martta Mäkelä, beginnt das Jahr als gefühlsgelenktes Naturkind. Sie verliebt sich in einen Rentierzüchter, einen Lappen, der im Dorf weilt, und möchte mit ihm ziehen. Mit Fortschreiten der Romanze scheuen die Dorfbewohner auch vor den grausamsten Druckmitteln nicht zurück, um die reifende Martta ihrer engherzigen, beschränkten Doppelmoral zu unterwerfen. Im Laufe der Handlung entwickelt sich Martta vom freimütigen Kind zur Frau. Ihre sexuelle Entwicklung wird aus der Nähe und mit viel Einfühlungsvermögen verfolgt. In einer der langen Winternächte wird Martta klar, dass sie schwanger ist. Ihr Vater Jussi, ein dem Alkohol zugetaner Mann, droht dem Lappen blutige Rache an. Um ihre Liebe zu schützen, zieht sich Martta mit ihrer Sehnsucht in stolze Einsamkeit zurück. Die Liebe hat Martta gelehrt, was Hass ist. Wie gejagte Tiere fliehen die Menschen in ihre eigenen Schwächen und vergiften sich mit ihrer Verbitterung gegenseitig das Leben ...

Katalog Finland-Filmland 1973, S. 15

AIKA HYVÄ IHMISEKSI

Für einen Menschen nicht übel

1977, 123 min.
Prod.: Arctic-Filmi, Tampere
Verleih: -

C

Finnland

Ein Ausschnitt und ein Querschnitt durch das Finnland der 20er Jahre nach drei Novellen von Simo Puupponen.
Nordische Filmtage Lübeck, Filmografie, S. 138

C

YSTÄVÄT, TOVERIT

Freunde, Kameraden

1990, 130 min.
Prod.: Filmi-Molle Oy
Verleih: -

Die Ereignisse in *FREUNDE, KAMERADEN* spielen sich vor, während und nach dem zweiten Weltkrieg ab. Es ist die Geschichte von Arno Jurmala, dem Besitzer einer Nickelmine, der sein Geld gemacht hat mit Produktionen für die Armee. Der Film ist die Fortsetzung der Aussage von Mollbergs Spielfilm *DER UNBEKANNTE SOLDAT*: Wenn du den Krieg verlieren willst, dann geh an die Front, wenn du gewinnen willst, verkaufe Waffen. Aber *FREUNDE, KAMERADEN* ist auch eine Schilderung der Natur und die Ausbeutung der Natur durch den Menschen zu seinem eigenen Nutzen.
Katalog Films from Finland 1991, S. 8

Weitere Filme:

PARATIISIN LAPSET Kinder des Paradieses 1994
u.a.

Niemi, Raimo O.

C

KISSAN KUOLEMA

Der Tod einer Katze

1994, 90 min.
Prod.: Kinotuotanto Oy
Verleih: -

In einem Heim für schwererziehbare Jugendliche - mitten im Wald - geht die Furcht vor einem unbekanntem Triebtäter um, der sich unter den Mädchen immer wieder seine Opfer sucht. Dabei hält sich hartnäckig das Gerücht, dass der Täter zum Heimpersonal gehört. Und sein nächstes Opfer hat er bereits im Visier. Ari, ein junger Erzieher, verliebt sich in eine seiner Schutzbefohlenen, die stets rebellische Nitta - und sie verliebt sich ihrerseits in Ari. Der gerät nun in eine verzwickte Lage. Denn die Mädchen haben beschlossen, ihren unbekanntem Peiniger in eine Falle zu lockern, um ihn endlich loszuwerden ...
Katalog 36. Nordische Filmtage Lübeck 1994, S. 30

Weitere Filme:

TOMAS Thomas 1996
POIKA JA ILVES Der Junge und der Luchs (Jugendfilm) Finn./Dk 1998
u.a.

Niskanen, Mikko

B

KÄPY SELÄN ALLA

Tannenzapfen unter dem Rücken / Unter deiner Haut

1966, s/w, 88 min.
Prod.: FJ-Filmi
Verleih: Topas

Ferientage an finnischen Seen - mit Hindernissen: *TANNENZAPFEN UNTER DEM RÜCKEN* nimmt sich selbst nicht allzu ernst. Vier Freunde, zwei Jungs und zwei Mädchen, machen Camping-Urlaub an den finnischen Seen. Sie baden und necken sich, sie haben ihre kleinen Streitereien, an denen sich ihre Schwierigkeiten und Hemmnisse zeigen. Als der Sommer zu Ende geht, haben die Camper etwas über das Leben und ihre eigenen Empfindlichkeiten gelernt. "Niskanens Verdienst ist es, dass der die wunderschöne Landschaft und sorglose Atmosphäre der Ferien zu nutzen versteht, ohne den Film durch allegorische Bedeutungsschwere allzu sehr zu befrachten"
Peter Cowie, Finnish Cinema, in Katalog 31. Nordische Filmtage Lübeck 1989, S. 51

... inspiriert von Vorbildern der französischen "Neuen Welle" - ein stilistisch moderner und sensibler Film über eine Gruppe von jungen Leuten, die ein Ferienwochenende gemeinsam verbringen. Der Film fand beim Publikum ebensoviel Anklang wie bei der Kritik
Gregor, Ulrich: Geschichte des Films ab 1960, a.a.O., S. 231

Weitere Filme:

KAHDEKSAN SURMANLUOTIA Acht tödliche Kugeln 1973
(unter dem Titel: Acht tödliche Schüsse - 1970-72 - vierteilige Dokumentarspiel-Serie fürs finnische Fernsehen)
u.a.

Finnland

Olsson, Claes

ELVIS-KISSAN JÄLJILLÄ

Auf der Suche nach Elvis, der Katze

C

1987, 83 min.

Prod.: Suomen Elokuvasäätiö / Finlands Filmstiftelse

Verleih: -

Tom ist ein Filmproduzent, der sich langsam, aber unaufhaltsam der Mitte des Lebens nähert. Er macht sich, ehe er noch das Bilder seiner Jugend verliert, auf die Suche nach der verlorenen Zeit. Eine Katze namens Elvis hilft ihm dabei. Früher hatte nämlich Tom eine Katze namens Elvis. Er findet einen alten Super-8-Film, seine alte Wohnung und die Spuren seiner früheren Freundin, die mittlerweile in der Psychiatrie gelandet ist. Tom will seine Katze beerdigen, aber genau dies stellt sich als fast genauso schwierig heraus, wie die Suche. - Eine freundliche Satire hat Claes Olsson seinen Film selbst genannt - eine freundliche Satire zwischen New Wave und der 68er Generation.

Katalog XXIX. NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK 1987, S. 18

u.a.

Pakkasvirta, Jaakko

YÖ VAI PÄIVÄ / DAG ELLER NATT

Tag oder Nacht

C

Co-Regie: Jarva, Risto

1962, 90 min.

Prod.: Filminor, Helsinki

Verleih: -

Spielfilmdebüt von Jarva und Pakkasvirta: ein ausländischer Forscher und seine farbige Assistentin erleben das wahre Finnland, den kurzen finnischen Sommer mit seinen hellen Nächten.

Nordische Filmtage Lübeck, Filmografie, S. 59

VIHREÄ LESKI

Die grüne Witwe

C

1968, s/w, 76 min.

Prod.: Filminor, Helsinki

Verleih: -

DIE GRÜNE WITWE ist ein Film an der Grenze von Wirklichkeit und Science-Fiction. - Frau X ist eine gewöhnliche Hausfrau, die in einer modernen "Traumstadt", in einer von den neuen grünen Vorstädten Helsinkis wohnt. Sie lebt mit ihren drei Kindern allein, nur am Wochenende kommt ihr Ehemann nach Hause. Das Sexualleben ist alles, und auch das ist schon unbefriedigend geworden. Trotzdem versucht sie, die von ihr angenommene Rolle der Frau in der Familie so gut wie nur möglich zu erfüllen ... Frau X ist unfähig, Kontakt zu anderen Menschen ihrer neuen Umgebung aufzunehmen. Diese Leute verwenden in ihrem Umgang eine Geheimschrift, deren Schlüssel Frau X nicht kennt. Sie sehen zufrieden aus - wie die Personen eines Science-Fiction-Romans in ihrer eigenen folgerichtigen Wirklichkeit. Ein Frisiersalon wird zum Treffpunkt der isolierten Frauen. Die Besitzerin des Salons führt Frau X in eine "neue" Welt ein. Die neuen Vergnügungen, die ihr Abwechslung und Leben versprechen, führt sie ebenso mechanisch aus, wie sie auch weiterhin ihre Pflicht als Mutter und Hausfrau erfüllt, ohne dass der Außenstehende eine Veränderung wahrnehmen kann. Gefangen in den "traditionellen Tugenden" erlebt sie neue Vergnügungen nur als Laster. Sie ist unfähig, sich gegen ihre Situation aufzulehnen.

Programm: Arsenal, Kino der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. zur "Woche des finnischen Films"

JOULUKSI KOTIN

Weihnachten im eigenen Haus

C

1975, s/w, 89 min.

Prod.: Filmitö, Helsinki

Verleih: -

In *WEIHNACHTEN IM EIGENEN HAUS* setzt ein Bauarbeiter seine gesamte Kraft daran, im Verlauf eines Jahres mit privaten Mitteln ein kleines Eigenheim zu bauen; er stirbt schließlich vor Überanstrengung.

Gregor, Ulrich: Geschichte des Films ab 1960, a.a.O., S. 23

PEDON MERKKI

Im Zeichen des Bösen (Untiers)

C

1981, 93 min.

Prod.: Filmitö Oy, Helsinki

Verleih: -

ZEICHEN DES UNTIERS führt in die Zeit der widerspruchsvollen Verstrickung Finnlands in den Eroberungskrieg Deutschlands gegen die Sowjetunion zurück. Im Mittelpunkt steht ein Offizier, der, von Beginn an ohne Illusionen, den Krieg ohnmächtig erleidet, keine andere Möglichkeit sieht, als den täuschenden Phrasen sein Ohr zu verschließen. Diese Lähmung bestimmt alle Bereiche seines Lebens. Er sieht zu, wie der deutsche Geheimdienstoffizier ihm seine Geliebte nimmt und eine "rassenreine" Familie mit langer Ahnentafel gründet. Die Vergegenwärtigung dieses Typs, der mit Begeisterung von der Abschaffung der Humanität und ihrem Ersatz durch ein faschistisches Gefolgschaftsdenken

Finnland

spricht, wurde zum beklemmenden Erlebnis. Keine pathetische Antwort weist ihn in die Schranken. Aufzuzeigen, wie der Traum vom mächtigen "Großfinnland" angesichts der näherrückenden sowjetischen Truppen - vor denen sich der Deutsche rechtzeitig in Sicherheit bringt - zerstiebt, war dem Regisseur Antwort genug. Der Film mahnt, angesichts neuer Gefahren, an nicht verjährtes Unheil.

Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN 3/83, S. 16

C

LINNA

Das Schloss

1986, 99 min.

Prod.: Skandia Filmi Oy

Verleih: -

Es war spätabends, als K. ankam. Das Dorf lag in tiefem Schnee. Vom Schlossberg war nichts zu sehen. Nebel und Finsternis umgaben ihn, auch nicht der schwächste Lichtschein deutete das große Schloss an. Lange stand K. auf der Holzbrücke, die von der Landstraße zum Dorf führte, und blickte in die scheinbare Leere empor" ... Jaakko Pakkasvirtas ungewöhnlich bildkräftige Verfilmung des (unvollendeten) Romans von Franz Kafka. Der Regisseur über seinen Film: "K. wird von den Herrschern des Schlosses genauso grausam behandelt wie das Kind Franz Kafka von seinen Eltern. Dies scheint mit der Schlüssel zum Verständnis dieser Dichtung, dieses bizarren Alptraums zu sein."

Katalog XXVIII. NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK 1986, S. 12

Weitere Filme:

KESÄKAPINA

Sommer-Rebellion

1970

RUNOILJA JA MUSA

Der Poet und die Muse

1978

u.a.

Parikka, Pekka

C

POHJANMA

Flachland

1988, 100 min.

Prod.: National-Filmi Oy

Verleih: -

Alkohol, Wahnsinn, Selbstjustiz, Sentiments - das Bewusstsein dieser Männer der Familie Hakala in einer ländlichen Kleinstadt scheint vollständig getrübt. Eigentlich wollten sie an dem schwülen Julitag nur mit ihren Frauen ein Erbe aufteilen, aber irgendwie halten alle es in den engen Räumen nicht aus. Die Polizei muss sie daran hindern, an einem ihrer früheren Buchhalter Rache zu üben. Einer holt ein Gewehr aus dem Versteck, Schießübungen vermitteln das Gefühl von Stärke, schließlich gesellt sich noch ihr alter Lehrer zu ihnen und verfällt in Kriegserinnerungen. Die großen Söhne treiben es nicht besser. Messer werden gezückt, bis ein Unfall sie auf dumpfe Weise ernüchert. Der Film widerspiegelt das unguete Lebensgefühl von Menschen, die meinen, sie wären zu kurz gekommen, und es immer noch schlimmer machen, solange sie nicht über den engen Horizont ihres Ichs und ihrer Region, die den Lebensrahmen vielleicht zusätzlich beschnitten hat, zu schauen vermögen. Vor allem die von Parikka gezeichnete Atmosphäre erweckt Aufmerksamkeit, während die Figuren etwas unscharf gezeichnet sind. Der Regisseur lässt - eine auffällige Gestaltungsmanier - die Schauspieler ins Bild treten und wieder heraus, als sollten wir so die Relativität der menschlichen Existenz in einer gleichbleibenden Landschaft empfinden.

Hans-Jörg Rother in FILM UND FERNSEHEN 11/89; S. 24

Weitere Filme:

TALVISOTA

Der Winterkrieg

1989

TIE MAISEN SYDÄMEEN

Die Frist ist abgelaufen

1996

u.a.

Pennanen, Jotaarkka

C

MOMMILAN VERITEOT 1917

Das Blutbad von Mommila (Die Mommila-Morde)

1973, 75 min.

Prod.: Jörn Donner Productions, Helsinki

Verleih: -

DIE BLUTTATEN VON MOMMILA ist kein Revolutionsfilm, auch keine Analyse des finnischen Bürgerkrieges, ja nicht einmal eine Analyse der diesem vorangehenden Geschehnissen. Es ist vielmehr ein spannungsgeladener historischer Film über die Vorfälle von Mommila, in dem einige Widersprüche beleuchtet werden, die sich später während des Generalstreiks und des Bürgerkrieges immer weiter zuspitzen.

Regisseur Jotaarkka Pennanen in: Finland-Film-land 1973, S. 7

u.a.

Rastimo, Kaisa

C

SUOLAISTA JA MAKEAA

Bittersüß

1995, 105 min.

Prod.: Kinotar Oy

Verleih: -

Finnland

Die 27jährige Anna hat ihr Leben lang darauf gewartet, dass ein Wunder geschieht und sich alles ändert. Doch sie hat vergeblich gesucht, ist enttäuscht worden. Bis sie in einer Mittsommernacht auf Lauri trifft. Ihre Liebe wird dadurch besiegelt, dass ein Apfel vom Himmel ins Meer fällt. Und Anna ist sicher, dass sie den Mann ihrer Träume getroffen hat. Sie glaubt an die ewige Liebe, die ihr natürlich wieder durch die Finger rutscht. Anna will 150prozentiges Glück und zerstört dabei das 80prozentige Glück, das sie gefunden hat. Regisseurin Kaisa Rastimo galt, seit sie vor fünf Jahren ihr Debüt gab, bisher als die zornige junge Frau des finnischen Films. Aber an ihrem ersten Spielfilm ist überhaupt nichts Zorniges. Es ist ein von Frauen gemachter Film über eine außergewöhnliche Frau.

Katalog 37. Nordische Filmtage Lübeck 1995, S. 36

u.a.

Suominen, Tapio

TÄÄLTÄ TULLAAN, ELÄMÄ

Leben, wir kommen!

C

1980, 118 min.

Prod.: Sateenkaarifilmi / Tapio Suominen / Jorma K. Virtanen, Helsinki

Verleih: -

Probleme der Großstadtjugend, einer Gruppe von "schwierigen" Schülern in Helsinki, ihre Konfrontationen mit den Erwachsenen, Eltern und Lehrern.

Hauke Lange-Fuchs, a.a.O., S. 85

u.a.

Vaala, Valentin

LOVIISA - NISKAVOOUROREN NUORI EMÄNTÄ

Lovisa - die junge Herrin auf Niskavuori

C

1946, s/w, 91 min.

Prod.: OY Suomi-Filmi, Helsinki

Verleih: -

Familien-Saga einer Großbauernfamilie in Tavastland. Hier hat schon immer Geld zu Geld geheiratet. Im ersten Teil (*DIE FRAUEN VON NISKAVUORI*, 1938, ebenfalls von Valentin Vaala) stand im Mittelpunkt die alte Witwe Niskavuori, die energisch den traditionsreichen Hof und die Familie zusammenhielt. Im zweiten Teil geht es um die Geschicke der jungen Generation, den Sohn Juhani, seinen Bruder Martti und seine Schwester Heta. Die Mutter verlangt von Juhani, die reiche Loviisa zu heiraten. Aber er hat ein Verhältnis mit Malviina, der Melkerin. - nach einem mehrfach verfilmten Bühnenstück von Hella Wuolijoki. Neuverfilmt durch Matt Kassila 1984 (*Die NISKAVUORI-SAGA*, Nordische Filmtage Lübeck, 1985)

Katalog 31. Nordische Filmtage Lübeck 1989, S. 49

Weitere Filme:

TOTUUS ON ARMOTON

Richter vor Gericht

1963

IHMISET SUVIYÖSSÄ / MÄNNISKOR I SOMMARNATTEN - Menschen in der Sommernacht 1948

u.a.

Witikka, Jack

MIES TÄLTÄ TÄHDELTÄ / EN MAN FRÅN VÅR PLANET / Ein Mann von diesem Planeten

C

1958, s/w, 96 min.

Prod.: Veikko Itkonen

Verleih: -

Realistisch gezeichnete Geschichte einer Ehe, ihrer Krisen und Konflikte, ihrer kleinen Freuden und großen Sorgen, die durch die Trunksucht des Ehemanns entstehen.

Hauke Lange-Fuchs, a.a.O., S. 52

PIKKU PIETARIN PIEHA

Mitbringsel

C

1961, s/w, 73 min.

Prod.: Suomi-Filmi (Risto Orko), Helsinki

Verleih: -

Verfilmung des Romans "Der Hof des kleinen Petrus" von Aapeli über den Alltag in einer kleinen Stadt in Nordfinnland. *ebenda, S. 64*

Weitere Filme:

SUURI SÄVELPARAATI

Die große Schlagerparade

1959

u.a.

Anmerkung: *

Der Verleih hat 1999 seine Tätigkeit eingestellt. Endgültige Informationen, welche Filme die neuen Inhaber weiter in ihrem Programm anbieten, waren noch nicht zu erhalten.